



## Buchtipp: Horst Eckert, Im Namen der Lüge

### Beitrag

Macht lädt zum Missbrauch ein, geheime Macht erst recht. Horst Eckert, einer der renommiertesten deutschen Krimi-Autoren, widmet sich dem brisanten Thema in seinem neuen hochaktuellen Politthriller, in dem eine Verfassungsschützerin und ein Ermittler der Düsseldorfer Kriminalpolizei ins Spannungsfeld von Rechtsextremismus und Politik geraten .

Melia Khalid leitet das Referat für Linksextremismus der Abteilung Verfassungsschutz im Ministerium des Inneren in NRW. Ihr wird aus Antifa-Kreisen ein Geheimpapier zugespielt, das die Gründung einer neuen RAF ankündigt. Gleichzeitig bekommt es Hauptkommissar Vincent Veih von der Mordkommission der Düsseldorfer Kriminalpolizei mit einem Mordfall im rechten Milieu der "Reichsbürger" zu tun. Melias Erfahrungen mit dem Linksextremismus lassen sie daran zweifeln, dass eine neue RAF droht. Sie hat den Verdacht, dass Rechtsextremisten, die eine neue Gefahr von Links heraufbeschwören wollen, hinter dem Papier stecken und dass sie sogar Leute aus ihrer eigenen Behörde nicht trauen kann. Die dunkelhäutige Verfassungsschützerin setzt alle Mittel ein, um die geheimen Machenschaften der Rechtsextremisten aufzudecken. Es ergibt sich dabei eine Schnittstelle zur Mordsache von Vincent und bald müssen die beiden feststellen, da sie einer richtig großen Sache auf der Spur sind.

In seinem neuesten Roman beschäftigt Top-Autor Horst Eckert die Frage, was passieren könnte, wenn Verfassungsschutz und Geheimdienst von rechten Extremisten unterwandert werden. Der Autor besticht dabei mit einer raffiniert konstruierten, gar nicht so unrealistischen Geschichte und gut gezeichneten Figuren. Das Buch ist nicht nur ein spannender Krimi, sondern auch ein kritischer Meinungsbeitrag zum aktuellen politischen Zeitgeschehen.

Buchprofile-Rezension von Günther Freund

Wilhelm Heyne Verlag (2020), 576 S.

ISBN/EAN: 9783453439665

[zum Michaelsbund-Online-Shop](#)

**KULTUR MÜHLE**

**PROGRAMM 2024 - TEIL 1**

<b>27. Januar</b>	<b>Konzert mit dem Neurosenheimern</b>
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
<b>1. März</b>	<b>Kabarett mit Michl Müller</b>
	<b>„Verrückt nach Müller“</b>
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
<b>23. März</b>	<b>Konzert mit Dolce Vita</b>
	<b>Salonmusik, Filmschlager und mehr</b>
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
<b>19. April</b>	<b>Kabarett mit Luise Kinseher</b>
	<b>„Wände streichen. Segel setzen“</b>
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
<b>20. April</b>	<b>Konzert mit Da Blechhaufn</b>
	<b>„Weil Done“</b>
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
<b>10. Mai</b>	<b>Mathias Kellner „Ernsthaft?!“</b>
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
<b>11. Juli</b>	<b>Doppel-Konzert</b>
	<b>der Bad Aiblinger Big Band und</b>
	<b>der Big Band aus Bruck an der Leitha</b>
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE  
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN  
KARTENVORKAUF UNTER [WWW.MUENCHENTICKET.DE](http://WWW.MUENCHENTICKET.DE)  
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHLE  
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

## Kategorie

1. Kultur

## Schlagworte

1. Buchtipp
2. Horst Eckert
3. Im Namen der Lüge